

sierungsgrad. Zur Erfüllung des Perspektivplanes ist eine Verstärkung der technologischen Vorbereitung und Versuchsarbeit in den Betrieben, der Ausbildung von Technologen und die Überwindung der Mängel in der Arbeitsorganisation und des Zurückbleibens der modernen T. in manchen Betrieben notwendig. Die Frage nach der T. ist die Frage nach den wichtigsten Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität. In den Rationalisierungskonzeptionen ist daher auf die Anwendung neuer hochproduktiver technologischer Verfahren zu orientieren. → *sozialistische Rationalisierung*

Terminologie: Fachwortschatz; Gesamtheit der in einer Wissenschaft, einem Produktionszweig, einer Kunst, einem Handwerk usw. gebrauchten Fach- bzw. Kunstausdrücke; Fachsprache.

Terror: Methode, durch systematische Erzeugung von Schrecken Machtansprüche durchzusetzen; dabei wird brutale Gewalt angewandt, die bis zur physischen Vernichtung des Gegners geht (Terrorismus). Der individuelle T. ist eine vom Marxismus-Leninismus entschieden abgelehnte, jeder fortschrittlichen, revolutionären Zielsetzung schädliche Taktik. Sie besteht darin, durch Mordanschläge und ähnliche Mittel politische Ziele zu verfolgen. Der weihe T. als System grausamer Verfolgungen, Folterungen und Mordanschläge ist typisch für die imperialistische Reaktion, die ihn im Kampf gegen die kommunistischen Parteien, andere Arbeiterorganisationen, demokratische Bewegungen, die Friedensbewegung und nationale Befreiungsbewegungen anwendet.

TGL *Standardisierung*

Theorie: systematisch geordnete Aussagen über einen Bereich der objektiven Realität oder des Denkens. Die wichtigsten Bestandteile einer T. sind die in ihr formulierten Gesetze über den Bereich, auf den sie sich bezieht. Daneben enthält jede T. auch Aussagen, die sich auf einzelne Sachverhalte beziehen. Der Begriff T. darf nicht mit dem der → *Wissenschaft* identifiziert werden. Die Mehrzahl der Wissenschaften besteht nicht nur aus systematischen Bestandteilen, die den Namen einer T. zu Recht tragen, sondern auch aus prätheoretischem Wissen; die Wissenschaften enthalten darüber hinaus Bestandteile der Methodologie, Anleitungen zur praktischen Tätigkeit, Algorithmen über die Durchführung von Experimenten und Beobachtungen usw. Jede auch noch so abstrakte T. ist Produkt der gesellschaftlichen Tätigkeit des Menschen. Sie darf nur Aussagen bzw. Aussagesätze enthalten, die objektivierbar, d. h. in sprachlichen Formeln ausdrückbar sind. Es gibt eine Reihe komplementärer Begriffe zum Begriff T. Der T. wird die → *Praxis* gegenübergestellt. Die Praxis ist das in letzter Instanz entscheidende Kriterium für die Richtigkeit bzw. Brauchbarkeit einer T. Der Zusammenhang zwischen T. und Praxis muß nicht immer direkt und unmittelbar sein, oft ist er durch Zwischenstufen vermittelt. Ein anderer komplementärer Begriff zur T. ist der Begriff Methode. Während die T. ein System von wissenschaftlichen Gesetzen ist, ist die Methode ein System von Regeln. Der Begriff T. wird schließlich auch zu dem der Hypothese in Beziehung gesetzt. Als Hypothese wird eine noch nicht völlig bestätigte T. bezeichnet. Die wissenschaftliche Entwicklung führt